

# Jugend musiziert in Winkel

**Musikverband Zürcher Unterland** Am 2. Jugendmusiktag präsentierten die Teilnehmenden ihr Können.

Mit einem Jahr pandemiebedingter Verspätung lud der Musikverband Zürcher Unterland (MVZU) am Samstag 25. September, zum zweiten Mal die musizierende Jugend vorwiegend aus der Region ein, ihr Können im Breitsaal in Winkel zu präsentieren. Es ging dabei nicht darum, die beste Formation oder die überzeugendsten Solisten zu eruieren. Den jungen Musikantinnen und Musikanten wurde eine Plattform geboten, um ihre Fähigkeiten vor Publikum zur Geltung zu bringen.

Ab 10.30 Uhr waren sieben ganz unterschiedliche Gruppen von jungen Bläsern und Schlagwerkern bemüht, vor Publikum ihr Bestes zu geben. Viele Anwesende waren vorwiegend aus dem familiären Umfeld und von den anderen anwesenden Formationen. Auch eine junge Pianistin überzeugte mit einem gelungenen Solovortrag.



Die Junior-Rock-Band der MGG Glattfelden vermochte zu begeistern. Foto: PD

## Wichtiges Feedback

Obwohl es ausdrücklich kein Wettbewerb mit Rangliste war, bemühten sich die Jugendlichen und ihre Leiter sehr, eine spannende und abwechslungsreiche Darbietung zu liefern. Zwei ausgewiesene Musikexperten ver-

teilten zwar keine Noten, hielten aber zuhänden der Auftretenden fest, was ihnen besonders gefallen hatte und wo noch Potenzial für Verbesserungen bestünde. Eine Videoaufnahme der Vorträge soll zudem dazu dienen, den

eigenen Auftritt kritisch zu begutachten und weiter daran zu arbeiten.

Wie vielfältig sich die Blasmusikszene auch bei den Jungen präsentiert, zeigte sich schon bei der Nennung der antretenden

Formationen. Als Bläserensemble, Newcomer-Band oder auch ganz herkömmlich als Jugendmusik wurden diese bezeichnet, sogar eine Junior-Rock-Band aus Glattfelden war zu sehen und zu hören. Entsprechend unter-

schiedliche Klänge wurden den Trompeten und Saxofonen etc. entlockt. Diese reichten von einfachen Melodien, vorgetragen von den Jüngsten, bis zu recht anspruchsvollen, für grössere Orchester geschaffenen Werken, für welche bis zu 26 Musizierende auf der Bühne sassen. Einheitlich war lediglich der grosse Einsatz aller Beteiligten. Erwähnenswert ist auch, dass nach der Vorstellung der jeweils auf der Bühne paraten Gruppe durch die Präsidentin des MVZU, Silvia von Allmen, alle Formationen ihre Stücke und Lieder selber ankündigten.

## Hotdog und Bleistift

Preise gab es keine zu gewinnen, darum ging es den Kindern und Jugendlichen auch gar nicht. Ein musikalischer Bleistift für alle Teilnehmenden sowie ein Hotdog mussten ihnen als Dank genügen.

Der MVZU würde sich freuen, musizierende Gruppen aller möglichen Gattung nächstes Jahr zum 3. Jugendmusiktag zu empfangen. (red)

Weitere Informationen zum Blasmusikwesen in der Region sind zu finden unter [www.mvzu.ch](http://www.mvzu.ch).

## Buchtipps

Erinnern Sie  
«grossen So

Anstatt mit s  
Familienurla  
muss Friede  
gen in Mathe  
Dazu komm  
mer ausgere  
gen Grossva  
Zum Glück  
- und Beate  
schengrün  
sen Woche  
Freundscha  
und Vertr  
Ein gross  
ganzes La

Die Ges  
den 80er  
erzählt  
und vor  
le am r  
wir die  
Nicht  
Friede  
seines  
und v  
der a  
lasse  
leide  
ser «  
alle  
ist  
Ges  
der  
vo  
tig  
di

N  
sc  
Ar  
se